

Herrenberg Digital XIII

Cybersecurity – ein falscher Klick

10.10.2023

KR Alexander Gehrig, M. eng.

Agenda

- Die Kriminalpolizeidirektion Böblingen / K5
- Phänomene und Präventionsmöglichkeiten
 - Phishing
 - Fake-Anrufe
 - Business Email Compromise (BEC)
 - Ransomware
- Fazit
- Erreichbarkeiten

Phishing

„Früher“

- Schlecht gemachte Spam-Emails
 - Rechtschreibung
 - Grammatik
 - fehlende / falsche Anrede
- „mit der Gießkanne“

„Heute“

- gezielter Versand von Spam-Emails
 - bessere sprachliche Qualität
 - häufig korrekte Anrede
- Daten stammen aus
 - Leaks
 - Stellenausschreibungen
 - sozialen Netzwerken
 - exfiltrierten Daten

Präventionsmöglichkeiten

- Email-Adresse des Absenders überprüfen
- Motivation des Nachrichtenversands hinterfragen
- Prüfung des Nachrichteninhalts
- Links nicht anklicken
- bei Aufforderung zur Eingabe von Zugangsdaten skeptisch sein
- im Zweifel nichts tun und Email dem (angeblichen) Absender sowie dem IT-Ansprechpartner melden
- Schulung der Mitarbeiter

Fake-Anrufe

- Anrufe von...

- Microsoft
- PayPal
- etc.



- Hotline will per Fernwartung angebliche Probleme / Hackerangriffe beseitigen
- dabei werden freundlicherweise auch die Bankkonten / Kreditkarten mit einbezogen

Präventionsmöglichkeiten

- keinen Fernzugriff gewähren
- keine Zugangsdaten weitergeben oder selbst eingeben
- am besten einfach auflegen

Business Email Compromise

- verschiedene Ausprägungsformen
 - CEO-Fraud
 - Man in the Middle-Angriffe (geänderte Rechnung mit neuer Bankverbindung)
- in der Regel im Zusammenhang mit größeren Zahlungen
- Einfallsvektor derzeit Phishing und schwach abgesicherte Email-Postfächer (Outlook Web Access)
- Abfangen und Mitlesen der legitimen Emails
- täterseitige Nutzung eigens dafür angelegter Domains

Betreff

AW: Rechnung 23-1234; Achtung: Geänderte Bankverbindung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Präventionsmöglichkeiten

- Etablierung eines Prozesses bei Veränderungen der Bankverbindung
 - immer gegenprüfen
 - Nachfragen auf einem separaten Kommunikationskanal
- Einsatz digitaler Signaturen
- Zwei-Faktor-Authentifizierung für Outlook Web Access
- regelmäßige Überprüfung der eingesetzten Systeme
 - ungewöhnliche Email-Konten
 - Regeln zum Löschen oder Weiterleiten von Emails
- Schulung der Mitarbeiter

Ransomware

„Früher“

- ungezielte Angriffe
- eher geringe Geldforderungen
- Infektion über Email-Anhänge
- Privatpersonen und Unternehmen

„Heute“

- gezielte Angriffe
- hohe und individuelle Geldforderungen
- Ausnutzen von Schwachstellen bzw. Fernzugriffsmöglichkeiten
- fast ausschließlich Unternehmen

State of the Art bei Ransomware

- zunehmende Professionalisierung (RaaS) mit Aufgabenteilung
- Opfer werden zuvor ausgekundschaftet
 - Angriffsvektoren
 - Wirtschaftsleistung
 - Kosten- / Nutzenabwägung der Täter
- gezieltes Ausnutzen von Schwachstellen, auch bereits kurz nach deren Bekanntwerden
- Double Extortion

Präventionsmöglichkeiten #1

- Offline-Backups
- Systeme aktuell halten (Patch Management)
- Angriffsfläche reduzieren
 - nur unbedingt erforderliche Fernzugriffsmöglichkeiten mit hoher Absicherung (MFA)
 - nur benötigte Software einsetzen
- Monitoring der Systeme (Firewall, IDS/ IPS)
- regelmäßig auf Anzeichen einer Kompromittierung prüfen (IoC)

Präventionsmöglichkeiten #2

- Netze trennen
- restriktive Rechtevergabe (least privileges)
- Admin-Zugänge nur mit MFA zulassen
- Krisenplan erstellen und testen
- Schulung der Mitarbeiter

Fazit

- Risiken können verringert werden
- eine Absicherung zu 100 % ist nicht möglich
- Mitarbeiter als essentieller Bestandteil der Sicherheit

Erreichbarkeiten

- K5 der KPDir Böblingen zu üblichen Bürozeiten unter
07031 13-1500
- Zentrale Ansprechstelle Cybercrime (ZAC) beim Landeskriminalamt
Baden-Württemberg unter
0711 5401-2444
cybercrime@polizei.bwl.de
- Online-Wache unter
<https://www.polizei-bw.de>